

das des westlichen. Nur an den Küsten mildert die Seeluft. Gegen die wärmeren Striche von Oberdeutschland findet schon in dem Eintreten der Jahreszeiten, dem Ziehen der Zugvögel ein Unterschied von 3—4 Wochen Statt. Störche und Schwalben z. B. kommen im Neckarthale 4 Wochen früher an als am Ostseestrande u. s. w.

3. Die Jütische, einst cimbrische Halbinsel, wird der ganzen Länge nach von der Fortsetzung des norduralischen Landrückens durchzogen, der einige Punkte von 4—500' Höhe hat. Er ist Wasserscheide zwischen Ost- und Nordsee. Zur letzteren geht die wasserreiche Eider, an der Mündung 1 $\frac{1}{2}$ M. breit, durch den Kieler Canal mit der Ostsee verbunden. Das Land hat im D. eine so außerordentliche Küstenentwicklung, wie sie, mit Ausnahme Norwegens, kein anderes Küstenland in Europa aufzuweisen hat. Das Ostseegestade ist an den meisten Stellen flach und zugänglich. Im Hintergrunde der Ostseebuchten liegen meist Städte. Jener künstlichen Wasserstraße im S. entspricht eine natürliche im N., der sich in tiefen Einschnitten weit im Lande ausbreitende, 21 M., lange Lymfiorden, im W. nur durch einen schmalen Landstreifen vom Meere geschieden, aber an einer Stelle seit 1825 mit demselben in Verbindung. Zwischen der jütischen und der scandinavischen Halbinsel liegen zwischen Kattegat und Ostsee die beiden großen Inseln Seeland und Fünen. So entstehen drei Meerstraßen: der Sund (S. 289.), der große Belt zwischen den Inseln, der kleine Belt zwischen Fünen und der jütischen Halbinsel. Namentlich im S. dieser Straßen liegen noch mehrere größere und kleinere Inseln: Paaland, Falster u. a. Alle dänischen Inseln zeigen Erhebungen von 3—400'; herrliche Buchenwaldungen wechseln mit fruchtbaren Aeckern und üppigen Wiesen, und kleine Seen, so wie die hie und da eröffneten Durchblicke auf das Meer, bringen Mannichfaltigkeit und Leben in die Landschaft.

§. 94.

Das deutsche Volk.

In dem, nun nach seinem natürlichen Umfange geschilderten deutschen Lande saßen in der allerältesten Zeit im S. Celten, im N. Deutsche. Nach und nach wurden aber